



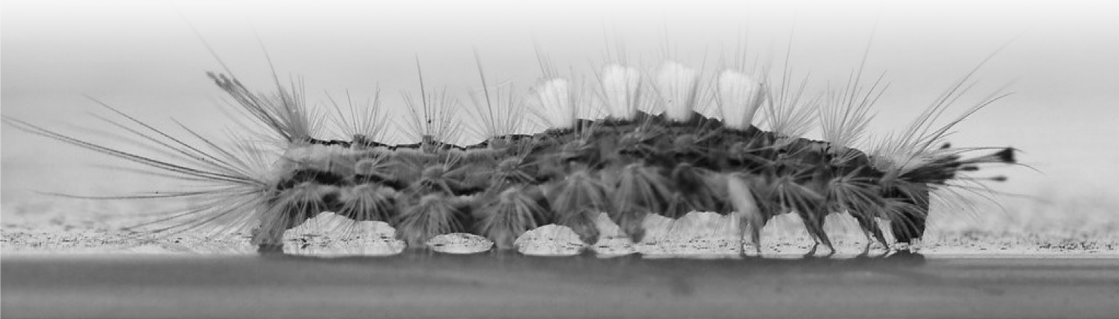
Hochschule für
Philosophie
München



Zentrum für Globale Fragen

JAHRESBERICHT

2020





INHALTSVERZEICHNIS

Die „dritte Mission“...	2
Das Team des Zentrums für Globale Fragen	4
Was ist transformatives Forschen?	6
Lehre	8
Publikationen	11
Tagungen, Vorträge und Diskussionsrunden	14
Wir wurden eingeladen...	15
Internationale Arbeitsgruppe Transformatives Forschen	16
Parameter gelingender Transformation	18
DigiLog – Digitale Dialogplattform für Transformatives Forschen	20
FLXsynErgy – Projekt zur Flexibilisierung von Kläranlagen	22
Building Bridges – FaithInvest Leadership Programme 2020	24
Internationales Netzwerk jesuitischer Partnerhochschulen	25
Neuer Blog: Kontrapunkte – global. solidarisch. transformativ.	26
Wegen Covid-19 mussten leider abgesagt werden...	27
Ausschreibung Promotionsstipendien ab 2021	28

„Philosophie soll sich einmischen und zugleich immer wieder neu aufgemischt werden – Transformation begleiten und Transformation sein.“

Prof. Dr. Barbara Schellhammer
in ihrem Festvortrag auf der
Akademischen Feier 2019.



DIE „DRITTE MISSION“...

Seit dem 1. November 2019 ist das Zentrum für Globale Fragen (ZGF) ein Institut der Hochschule für Philosophie (HFPH) – und zwar mit besonderem Auftrag: Es soll neben bzw. mit Forschung und Lehre die „dritte Mission“ der HFPH erfüllen. Dafür bringt es philosophische Themen mit globalem Bezug in politische, gesellschaftliche sowie kirchliche Diskurse ein, um Transformationsprozesse anzuregen. Umgekehrt möchte es aber auch sensibel sein für aktuelle gesellschaftliche Herausforderungen, um Themen aufgreifen zu können, die Menschen bewegen.

Es baut dabei auf die langjährige Erfahrung und Expertise des Instituts für Gesellschaftspolitik (IGP) auf, aus dem das ZGF im Jahr 2017 hervorging. Damit steht es in der Tradition der sozialwissenschaftlichen Tätigkeiten des Jesuitenordens. Das ZGF will mit dem „Einsatz für Gerechtigkeit“ sowie einer klaren „Option für die Armen“ seinen Dienst in und für Kirche und Gesellschaft leisten.

Traditionell stehen dabei die Schwerpunkte Flucht und Migration, Umweltethik und Nachhaltigkeit sowie Entwicklung und Interkulturalität im Zentrum, die jedoch je nach aktuellen globalen Herausforderungen und neuen Forschungsprofilen der HFPH weiterentwickelt, angepasst oder zugespitzt werden. Dabei setzt das ZGF auf innovative Formen der Kommunikation, Wissensvermittlung und Beteiligung. Es scheut sich hier auch nicht, „heiße Eisen“ oder kontroverse Themen anzupacken – und, wie es der neue ZGF-Blog möchte, „Kontrapunkte“ zu setzen, die „global, solidarisch und transformativ“ zum Denken und Handeln einladen. Schon jetzt können wir uns über eine große Leserschaft und Autor:innen freuen!

Ein inhaltlich-methodischer roter Faden, der sich durch alle Projekte zieht, ist von Anfang an die Frage, wie die „dritte Mission“ gelingen kann. Deshalb haben wir im Rahmen eines interdisziplinären Forschungsprojekts begonnen, unsere Arbeit durch unterschiedliche Ansätze des „transformativen Forschens“ kritisch zu begleiten, um zugleich einen Beitrag zur diffusen Debatte in diesem Feld zu leisten und die besondere Rolle der Philosophie dabei herauszuarbeiten.

Die Tatsache, dass die Inhaberin des Lehrstuhls für „Intercultural Social Transformation“ (IST), Prof. Dr. Barbara Schellhammer, die Leitung des ZGFs übernommen hat, passt hervorragend und es ergeben sich zahlreiche Synergien zu Themen und Projekten von IST, wie z.B. Forschungsprojekte mit Jesuit Worldwide Learning (JWL) zu Peace Leadership in Irak und Afghanistan oder zur interkulturellen Philosophie mit indigenen Traditionen in Kanada.

Auch wenn wir durch die Pandemie vielfach ausgebremst wurden und mühsam vorbereitete Vorträge und Tagungen schweren Herzens absagen mussten, sind wir dankbar, für alles, was in diesem Jahr gelingen durfte!

DAS TEAM DES ZENTRUMS FÜR GLOBALE FRAGEN

Personelle Veränderungen

Prof. Dr. Barbara Schellhammer übernahm am 1.11.2019 die Leitung des Zentrums, das bis dahin von Michael Schöpf SJ geleitet wurde.

Team: Dr. Thomas Steinforth (zuständig für die SWS-Studie „Parameter gelingender Transformation“), Dr. Stefan Einsiedel (Referent und Geschäftsführer des Umweltzentrums), Dr. Andreas Gösele SJ (bis 31.7.2020), Lena Schützle (Projektkoordination), Hiwi-Kräfte: Jochanah Mahnke und Benedikt Ronge.

Im August 2020 wechselte Dr. Andreas Gösele SJ für einen Lehrauftrag an die St. Joseph's University in Philadelphia. Seit 1996 war der promovierte Volkswirt, Philosoph und Theologe Mitarbeiter am ZGF bzw. am „Institut für Gesellschaftspolitik“ (IGP), wo er sich vor allem für die Themen „globale Gerechtigkeit“ und „Verantwortung für die Schöpfung“ engagierte. Zu seinem Abschied bedankten sich viele langjährige Weggefährter:innen aus ZGF, Hochschule und Landeskomitee der Katholiken bei dem beliebten Kollegen und Seelsorger.

Wir danken Dr. Karin Hutflötz, Christina Büchl, Christian Franke, Marion Einsiedler und Veronika Hilzensauer für ihr Engagement im Bereich „der Werte- und Persönlichkeitsbildung“ in den Jahren 2017–19. Außerdem danken wir Dr. Rebecca Gutwald für ihre Unterstützung bei der Antragstellung für die Projekte DigiLog und FLXsynErgy sowie beim Aufbau unseres Blogs.

Aasoziierte Mitglieder: Prof. Dr. Johannes Wallacher, Prof. Dr. Michael Reder, Dr. Andreas Gösele, Dr. Rebecca Gutwald.

Neue Mitarbeiterinnen: Alice Bauer (für DigiLog), Christina Müller (für FLXsynErgy).

Leitung des Instituts



Prof. Dr. Barbara Schellhammer
Lehrstuhl für Intercultural Social
Transformation

Tel.: 089-2386-2356

E-Mail: barbara.schellhammer@hfph.de

Mitarbeiter:innen



Dr. Stefan Einsiedel
stefan.einsiedel@hfph.de



Dr. Thomas Steinforth
thomas.steinforth@hfph.de



Lena Schützle
lena.schuetzle@hfph.de



Dr. Andreas Gösele SJ
andreas.goesele@hfph.de



Alice Bauer
alice.bauer@hfph.de



Christina Müller
christina.mueller@hfph.de



Jochanah Mahnke
jochanah.mahnke@hfph.de



Benedikt Ronge
benedikt.ronge@hfph.de

Wissenschaftliche Hilfskräfte

WAS IST TRANSFORMATIVES FORSCHEN?

Transformatives Forschen zielt auf Veränderungsprozesse in mindestens drei Richtungen:

- Erstens möchte es bereits durch den Forschungsprozess (und nicht erst durch dessen Ergebnisse) Wandel bewirken.
- Zweitens setzt sich das Forschungsvorhaben selbst durch die Auseinandersetzung mit konkreten Sachfragen der Veränderung aus. Diese wird kontinuierlich auf einer Meta-Ebene kritisch begleitet.
- Drittens gehen die Forscher:innen selbst anders aus diesem Geschehen hervor.

Insofern stellt das transformative Forschen den im westlichen Diskurs meist **vorherrschenden Alleinvertretungsanspruch** objektiver, rationaler und säkularer Forschung in Frage und erkennt **anderskulturelle Erkenntnis- und Wissensformen** an. So können historisch gewachsene Machtdynamiken und Forschungsparadigmen transparent gemacht und schließlich verändert werden, um zu tieferem Verständnis und nachhaltigen Lösungsansätzen für globale Probleme zu gelangen.

Transformativ zu forschen bedeutet, einen **Prozess** einzugehen, der **Widersprüchlichkeiten** beinhaltet und sichtbar macht.

Kritische Reflexion, Transparenz, Zusammenarbeit und Austausch über persönliche Erfahrungen und Erkenntnisse sowie **Demut und Neugier** sind grundlegende Elemente, die dazu beitragen, einen solchen Prozess zu initiieren und weiterzutragen. Es gibt bereits einige Gruppen, die sich theoretisch sowie praktisch mit Fragen des transformativen Forschens beschäftigen.

Das ZGF-Team befindet sich in einem Lernprozess, in welchem ein eigenes Verständnis von transformativem Forschen entwickelt wird. Dabei steht die Frage im Mittelpunkt, inwiefern das ZGF selbst transformativ forscht bzw. forschen kann.

Konkret heißt das, dass die Mitarbeiter:innen des ZGFs in den Projekten bemüht sind

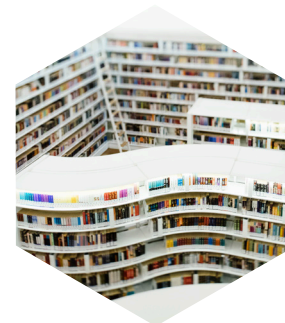
- gesellschaftliche Herausforderungen **interdisziplinär** und methodisch offen zu untersuchen sowie wissenschaftlich zu reflektieren,
- ihr eigenes Vorgehen **selbstkritisch** zu hinterfragen und achtsam zu begleiten,

- **strukturellen und sozio-kulturellen Dynamiken** besondere Aufmerksamkeit zu schenken,
- **globale** Sichtweisen zu fördern,
- insbesondere den **Perspektiven von ausgegrenzten und armen Menschen** Raum zu geben und ihren Stimmen Gewicht zu verleihen,
- sowohl in ihrem Ansatz wie in ihrer Ausrichtung **philosophisch und praxisorientiert** zu arbeiten, um das Bewusstsein einer breiteren Öffentlichkeit für globale Fragen zu wecken und individuelle sowie **soziale Veränderungsprozesse** zu befördern.

Am Lehrstuhl Intercultural Social Transformation wird das, was praktisch am ZGF umgesetzt wird, philosophisch begleitet. Aus dieser Zusammenarbeit soll auch die Rolle der Philosophie in transformativen Forschungsprozessen herausgearbeitet werden.

In unseren Nachrichten und auf unserem Blog *Kontrapunkte – global. solidarisch. transformativ.* informieren wir Sie über laufende Entwicklungen.

Auf Seite 16 berichten wir von den ersten Workshops der Arbeitsgruppe zu transformativem Forschen.



LEHRE

Wintersemester
2019/20

- Vorlesung: Politische Philosophie (*Gösele*)
- Vorlesung: Interkulturelle Philosophie. Eine Einführung (*Reder/Schellhammer*)
- Proseminar: Was ist Kritik? Von Adorno über Foucault bis Jaeggi (*Reder*)
- Hauptseminar: Integrale Ökologie im Digitalzeitalter. Transformation der Weltgesellschaft aus interdisziplinärer Sicht im Anschluss an die Enzyklika „Laudato si“ (*Wallacher*)
- Hauptseminar: Flucht und Migration. Kompetenz-ABC der Flüchtlingshilfe (vhb-Kurs) (*Schellhammer*)
- Hauptseminar: Eine andere Welt ist möglich? Menschliches Leid, globale Trends und die Forderungen der Gerechtigkeit. (*Gösele*)
- Hauptseminar: Aktuelle Forschungen aus Sozial- und politischer Philosophie (Teil 1) (*Reder*)
- Grundlagenmodul des weiterbildenden Masters Ethik (Teil 1) (*Trampota/Reder/Schellhammer*)
- Lektürekurs des weiterbildenden Masters Ethik (*Trampota/Reder/Schellhammer*)
- Praxismodul des weiterbildenden Masters Ethik/Interkulturelle Bildung (*Schellhammer*)
- Kolloquien für Doktorand:innen, Magstrand:innen und Master-Kandidat:innen (*Reder/Filipović/Schellhammer/Wallacher*)

Sommersemester
2020
Pandemiebedingt
alle online
durchgeführt

- Vorlesung: Philosophiegeschichte der Neuzeit II (*Reder*)
- Vorlesung: Logik. Eine Einführung (*Gösele*)
- Proseminar: Kann Philosophie auch Praxis sein? Überlegungen zu einem scheinbaren Widerspruch (*Schellhammer/Mitscherlich-Schönherr*)
- Proseminar: Rationalität und Interaktion. Eine kritische Einführung in die Spieltheorie (*Gösele*)
- Proseminar: Freier Markt für mehr Wohlstand? Adam Smith und die wirtschaftsethischen Herausforderungen der Gegenwart (*Wallacher/Bauer*)

Hauptseminar: Forschungswerkstatt „Responsive Phänomenologie“ (Schellhammer mit Prof. DDr. Gmainer-Pranzl (Uni Salzburg) und Prof. Dr. Bernhard Waldenfels (verschoben auf WS 20/21))

Hauptseminar: Flucht und Migration. Kompetenz-ABC der Flüchtlingshilfe (vhb-Kurs) (*Schellhammer*)

Hauptseminar: Solidarität: Konzepte, Praktiken und Perspektiven (zusammen mit dem Rottendorf-Symposium) (*Reder*)

Hauptseminar: Über das Politische: Hannah Arendt und ihre antiken Vorbilder Plato und Aristoteles (*Reder*)

Hauptseminar: Nicht-klassische Logik (*Gösele*)

Hauptseminar: Aktuelle Forschungen aus Sozial- und politischer Philosophie (Teil 2) (*Reder*)

Grundlagenmodul des weiterbildenden Masters Ethik Ib (*Filipović/Trampota/Wallacher*)

Lektürekurs des weiterbildenden Masters Ethik Ib (*Filipović/Trampota/Wallacher*)

Praxismodul des weiterbildenden Masters Ethik / Interkulturelle Bildung (*Schellhammer*)

Kolloquium für Doktorand:innen (*Schellhammer/Wallacher*)

Kolloquium für Master-Kandidat:innen (*Reder/Filipović/Schellhammer*)

Selbstachtung und Gerechtigkeit, Blockveranstaltung im Master of Social Work KSH München (*Steinforth*)

Peace Leader Course, Jesuit Worldwide Learning (JWL) (*Schellhammer*)

Humans and the Environment, Master of Social Work, Fachhochschule Würzburg-Schweinfurth (*Schützle*)

Vorlesung: Einführung in die Sozialphilosophie (*Reder*)

Hauptseminar: Angst. Philosophisch-interdisziplinäre Betrachtungen einer menschlichen Grundbefindlichkeit (*Schellhammer/Vogt, LMU*)

Hauptseminar: Theater als Intervention, Teil I: Forumtheater für Männer und Frauen (*Schellhammer/Schützle/Adam/Spitzcok von Brisinski*) (verschoben auf SoSe 21)

Hauptseminar: Flucht und Migration. Kompetenz-ABC der Flüchtlingshilfe (vhb-Kurs) (*Schellhammer*)

Weitere Lehrveranstaltungen

Wintersemester
2020/21
Pandemiebedingt
alle online
durchgeführt

Hauptseminar: Sozial-ökologische Transformation in Zeiten der Corona-Pandemie (Wallacher/Einsiedel)

Hauptseminar: Grundlagen und Herausforderungen der Wirtschaftsethik und der Sozialwissenschaften in globaler Perspektive (Teil 1) (Wallacher/Schellhammer)

Hauptseminar: Aktuelle Forschungen aus Sozial- und politischer Philosophie (Teil 2) (Reder)

Grundlagenmodul des konsekutiven Masters: Ethik und Gesellschaft (Reder)

Lektürekurs des konsekutiven Masters: Ethik und Gesellschaft (Reder)

Grundlagenmodul des weiterbildenden Masters Ethik (Teil 1) (Trampota/Reder/Schellhammer)

Lektürekurs des weiterbildenden Masters Ethik (Trampota/Reder/Schellhammer)

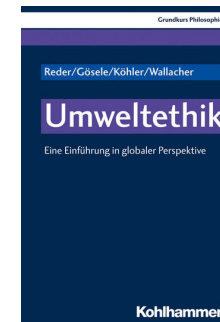
Praxismodul des weiterbildenden Masters Ethik / Interkulturelle Bildung (Schellhammer)

Kolloquium für Master-Kandidat:innen (Reder/Filipović/Schellhammer)



PUBLIKATIONEN (2019 & 2020)

Reder, Michael, Gösele, Andreas, Köhler, Lukas, Wallacher, Johannes, Umweltethik: Eine Einführung in globaler Perspektive, Stuttgart 2019.



Monographien und herausgegebene Bände



Schellhammer, Barbara, Fremdheitsfähig werden: Zur Bedeutung der Selbstsorge für die Begegnung mit Fremdem, München, Freiburg 2019.



Schellhammer, Barbara, Gmainer-Pranzl, Franz (Hg.), Culture – A Life of Learning: Clifford Geertz und aktuelle gesellschaftliche Herausforderungen Berlin 2020.



Schellhammer, Barbara, Goerdeler, Berthold (Hg.), Bildung zum Widerstand, Darmstadt 2020.



Einsiedel, Stefan, Partizipation als Antwort auf Armut und Klimawandel? Armuts- und Teilhabeforschung auf den Spuren von Amartya Sen und Papst Franziskus, München 2020.

- Einsiedel, Stefan, Gösele, Andreas, Unterschätzte Geisteshaltung. Fünf Jahre Laudato si', in: Stimmen der Zeit (2020) 6, 403–412.
- Einsiedel, Stefan, „... auf echte Gerechtigkeit wagen wir nicht zu hoffen, aber wir wollen aufrichtige Solidarität“. Klimawandel und globale Solidarität, in: Außerschulische Bildung (2020) 1, 20–25.
- Wallacher, Johannes, Einsiedel, Stefan, Gösele, Andreas, Sustainable Development – in Space as on Earth, in: Global Sustainability Vol 2 2020, 1–6.
- Einsiedel, Stefan, Rocaginé, Santi Torres, Riggio, Giuseppe, Hargaden, Kevin, Regards croisés sur la mobilité, in: Revue Projet (2019) 2, 45–51.
- Einsiedel, Stefan, Politik der Zukunft. Praktische Ideen und Vorschläge für nachhaltige Strukturen in einer demokratischen Mitsprachegesellschaft, in: Tamoudi, Nejma, Faets, Simon, Reder, Michael (Hg.): Politik der Zukunft. Zukünftige Generationen als Leerstelle der Demokratie, Bielefeld 2020, 153–170.
- Steinforth, Thomas, Persönlichkeitsbildung in der Schule?, in: Stimmen der Zeit (2019) 11, 847–858.
- Schellhammer, Barbara, Social Distancing? Eine leibphänomenologische Studie über Nähe und Distanz in Ausnahmesituationen, in: Zeitschrift für Praktische Philosophie 7 (2020) 2, 335–258.
- Schellhammer, Barbara, Inuit auf der Suche nach sich selbst. Zu den Folgen der Kulturrevolution in Nordkanada, in: Friedman, Alexander, Jacob, Frank (Hg.), Die Arktis: Geschichte, Bewohner, Rezeption, Würzburg 2020, 201–223.
- Schellhammer, Barbara, Wider den „Terror des Gleichen“. Nähe und Distanz als interkulturelle Herausforderung, in: Internationale Zeitschrift für Philosophie und Psychosomatik (IZPP) 12 (2020) 2.
- Schellhammer, Barbara, Zum Projekt der Selbstsorge als Radikalisierungsprävention und Demokratiebildung, in: Ethik und Unterricht 84 (2020) 4, 9–12.
- Schellhammer, Barbara, Beziehungskrise. Wie Masken, Abstand und digitale Kommunikation die Gesellschaft verändern, in: Publik Forum (2020) 16, 44–47.
- Schellhammer, Barbara, Zwischen Bodenständigkeit und Weltläufigkeit. Zur Bedeutung der Selbstsorge für den Dialog mit Fremdem, in: Gmainer-Pranzl, Franz, Mackinger, Barbara (Hg.), Identitäten – Zumutungen für Wissenschaft und Gesellschaft, Frankfurt a. Main u.a. 2020, 285–300.

Schellhammer, Barbara, Leadership by Socrates: Self-Care in Difficult and Unpredictable Times, in: Zyl, Ebben, Campbell, Andrew, Lues, Liezel (Hg.), Chaos is a Gift? Leading Oneself in Uncertain and Complex Environments, Randburg 2020, 45–56.

Schellhammer, Barbara, Mediation zwischen Pathos und Response. Zur Unmittelbarkeit zwischenleiblicher Erfahrungen, in: pm - perspektive mediation (2020) 3, 166–170.

Schellhammer, Barbara, Einleitung: Bildung zum Widerstand und widerständige Bildung, in: Schellhammer, Barbara, Goerdeler, Berthold (Hg.), Bildung zum Widerstand, Darmstadt 2020, 11–30.

Schellhammer, Barbara, Gesellschaftlicher Wandel und kulturelle Trägheit. Impulse zu einer transformativen Philosophie in Zeiten des Umbruchs, in: Stimmen der Zeit (2020) 6, 423–432.

Schellhammer, Barbara, Kann man nicht stärker sein als die Angst? Die „Trotzmacht des Geistes“ im Umgang mit einem starken Gefühl, in: Psychotherapie & Seelsorge (2020) 2, 48–51.

Schellhammer, Barbara, Inuit zwischen Anpassung und Kulturverlust. Der Klimawandel und die Herausforderung der kulturellen Nachhaltigkeit in der Arktis, in: DKG Journal (2020) 1, 52–53.

Schellhammer, Barbara, Truth and Reconciliation in Kanada. Zur Bedeutung indigener Philosophietraditionen für die Heilung des kulturellen Genozids unter Ureinwohnern, in: polylog. Zeitschrift für interkulturelles Philosophieren (2019) 42, 61–73.

Schellhammer, Barbara, Kultur und Identität in interkulturellen Konflikten, in: pm - perspektive mediation (2019) 3, 155–160.

Schellhammer, Barbara, „Der Stachel des Fremden“ als bildende Urfahrung. Plädoyer für die Entwicklung von Fremdheitsfähigkeit, in: Erwachsenenbildung. Vierteljahrschrift für Theorie und Praxis 65 (2019) 3, 104–106.

Schellhammer, Barbara, Zwischen Identitätsverlust und Kulturalismus. Zur Ambivalenz von Religion als kulturelles System, in: Stimmen der Zeit (2019) 3, 163–172.

Schellhammer, Barbara, Grundprinzipien für einen gelingenden Dialog. Eine philosophische Perspektive, in: engagement. Zeitschrift für Erziehung und Schule „Lernen im Dialog“ 37 (2019) 1, 22–24.

Schellhammer, Barbara, Die Begegnung mit Fremdem als Grenz erfahrung, in: Wasner, Maria, Raischl, Josef (Hg.), Dem Fremden begegnen, München 2019, 39–49.



TAGUNGEN, VORTRÄGE UND DISKUSSIONSRUNDEN

8./9.11.2019 CAAP-Tagung „Integrale Ökologie im Digitalzeitalter. Transformation unserer Weltgesellschaft“ unter Mitwirkung des ZGF

9.12.2019 Abendveranstaltung „The European Failure on Lesvos. To the Effects of Externalization for the Integration of Refugees“ zusammen mit Prof. Dr. Tanja Kleibl (FHWS) und Nikos Xypolytas (University of the Aegean), Prof. Dr. Stephan Lessenich (LMU)

10.12.2019 Workshop Integral Human Development Ethics mit Vortrag von Prof. Dr. Lori Keleher (New Mexico)

23.05.–27.06.2020 Lecture Series. Europe's Broken Border and Integration Politics: A Critical View from Greece and Germany zusammen mit der FHWS

15.11.2020 Building bridges – FaithInvest Leadership Programme zusammen mit dem Lassalle Haus – virtuell

27.11.2020 Munich Peace Meeting veranstaltet von der Projektgruppe „Münchener Sicherheitskonferenz verändern“ e.V. – virtuell



WIR WURDEN EINGELADEN...

16.1.2020 Vortrag Ringvorlesung Uni Salzburg „Give Peace a Chance. Perspektiven einer friedlichen, inklusiven und gerechten Gesellschaft“ (Schellhammer)

18.01.2020 Podiumsdiskussion „Klimakrise und Gerechtigkeit“ im Münchner Klimacafé (Einsiedel)

21.01.2020 Zur Bedeutung der Selbstkultivierung für die Entwicklung von Fremdsprachigkeit. Lehrer:innenfortbildung in Gars am Inn (Schellhammer/Schützle)

24.01.2020 Workshop zur Erarbeitung ethischer Kriterien der Vergabe von Mitteln für Menschen ohne Krankenschein, Referat für Gesundheit und Umwelt, München (Gösele)

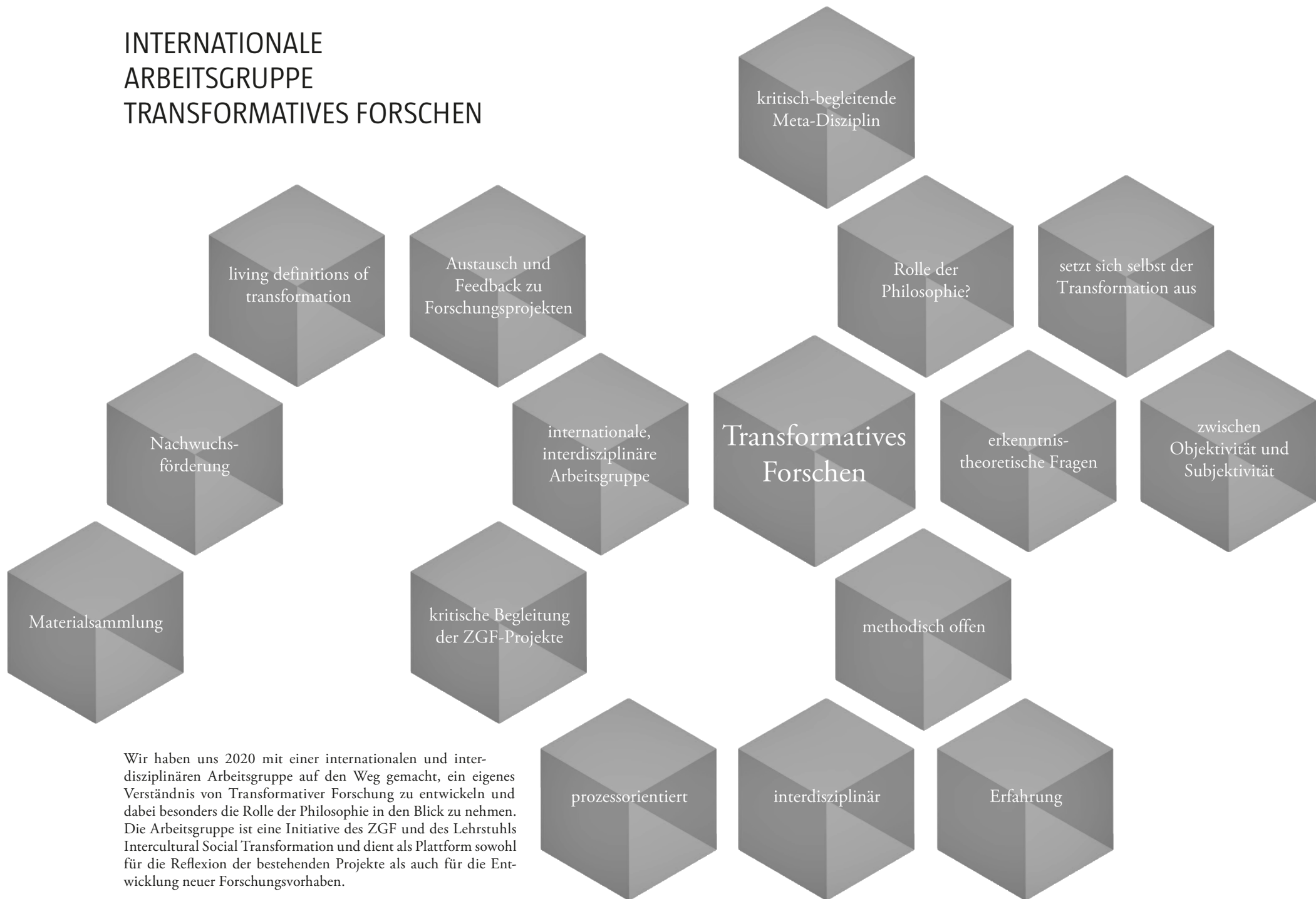
03.10.2020 Zum Anspruch des Fremden im Denken. Vortrag bei den Philosophischen Tagen „Global denken“ der Katholischen Akademie in Bayern (Schellhammer)

06.10.2020 Verspäteter „Klimaherbst-Auftakt“: Corona, Klima, Krise – wie schaffen wir den Wandel, den wir brauchen? Mit online Podiumsdiskussion in St. Markus, München: <https://klimaherbst.de/veranstaltung/auftakt-des-muenchner-klimaherbstes/> (Schellhammer)

14.11.2020 Interview zum Thema Nähe und Distanz und die Pandemie von der Domberg Akademie im Café Luitpold, Livestream (Schützle)



INTERNATIONALE ARBEITSGRUPPE TRANSFORMATIVES FORSCHEN



Wir haben uns 2020 mit einer internationalen und interdisziplinären Arbeitsgruppe auf den Weg gemacht, ein eigenes Verständnis von Transformativer Forschung zu entwickeln und dabei besonders die Rolle der Philosophie in den Blick zu nehmen. Die Arbeitsgruppe ist eine Initiative des ZGF und des Lehrstuhls Intercultural Social Transformation und dient als Plattform sowohl für die Reflexion der bestehenden Projekte als auch für die Entwicklung neuer Forschungsvorhaben.

PARAMETER GELINGENDER TRANSFORMATION



Die Vorgängerstudie „Raus aus der Wachstumsgesellschaft“ (2018) wurde zur mittlerweile auflagenstärksten Studie der Bischofskonferenz.

Wie kann die dringend notwendige sozial-ökologische Transformation von Gesellschaft und Wirtschaft gelingen – und welchen Beitrag kann die katholische Kirche in Deutschland und als Weltkirche dazu leisten?

Diese Frage steht im Mittelpunkt des vom ZGF mitgestalteten interdisziplinären Forschungs- und Dialogprojekts der Sachverständigengruppe „Weltwirtschaft und Sozialethik“ der Kommission Weltkirche der Deutschen Bischofskonferenz. Seit dem hochkarätig besetzten Auftakt-Hearing am 27. September 2019 in Berlin haben die beteiligten Wissenschaftler:innen zentrale Hemmfaktoren und erfolgversprechende Gegenstrategien identifiziert und werden Anfang 2021 eine erste Fassung der Studie vorlegen. Um dieses Forschungsprojekt durch einen produktiven Dialog von Theorie und Praxis zu ergänzen und es damit auch partizipativer zu gestalten, wurde begleitend dazu von der Deutschen Kommission Justitia et Pax eine „Resonanzgruppe“ unter dem Vorsitz von Misereor-Hauptgeschäftsführer Pirmin Spiegel eingesetzt und darüber hinaus eine Plattform für digitale Kommunikation und Austausch geschaffen (vgl. Bericht „DigiLog“).

Leitung: Prof. Dr. Dr. Johannes Wallacher

Mitglied der Sachverständigengruppe: Prof. Dr. Barbara Schellhammer

Wissenschaftliche Mitarbeiter: Dr. Thomas Steinforth und Dr. Stefan Einsiedel

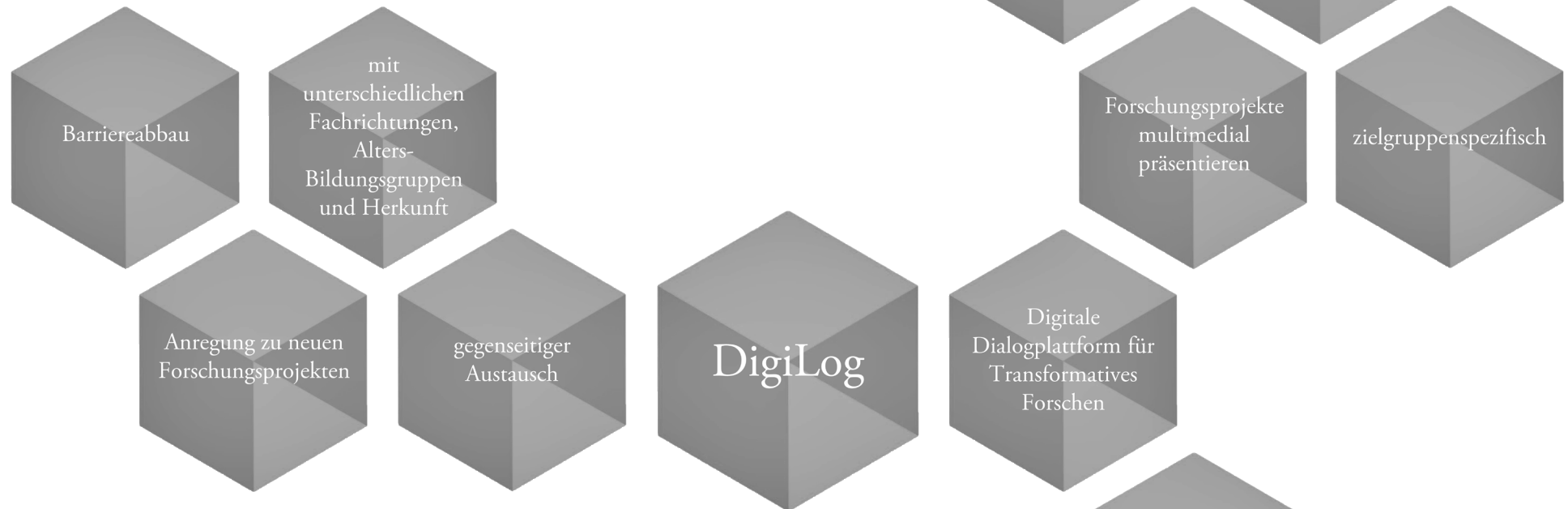


Expert:innenhearing mit Erzbischof Dr. Ludwig Schick, EU-Kommissar a.D. Dr. Janez Potočnik, Prof. Dr. Dr. Johannes Wallacher und Prof. Dr. Sr. Birgit Weiler.



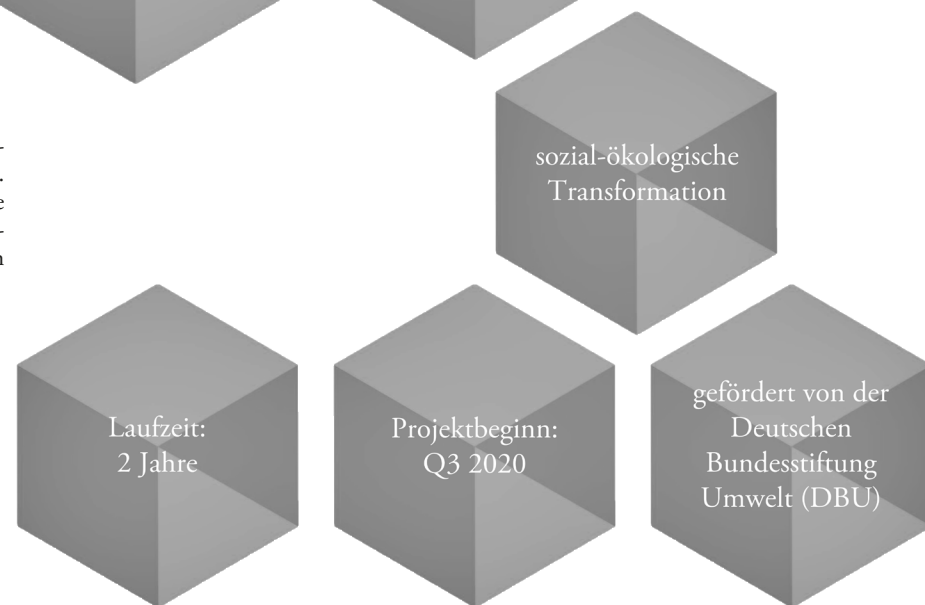
Vorstellung der Vorgängerstudie „Raus aus der Wachstumsgesellschaft“ 2018.

DIGILOG – DIGITALE DIALOGPLATTFORM FÜR TRANSFORMATIVES FORSCHEN

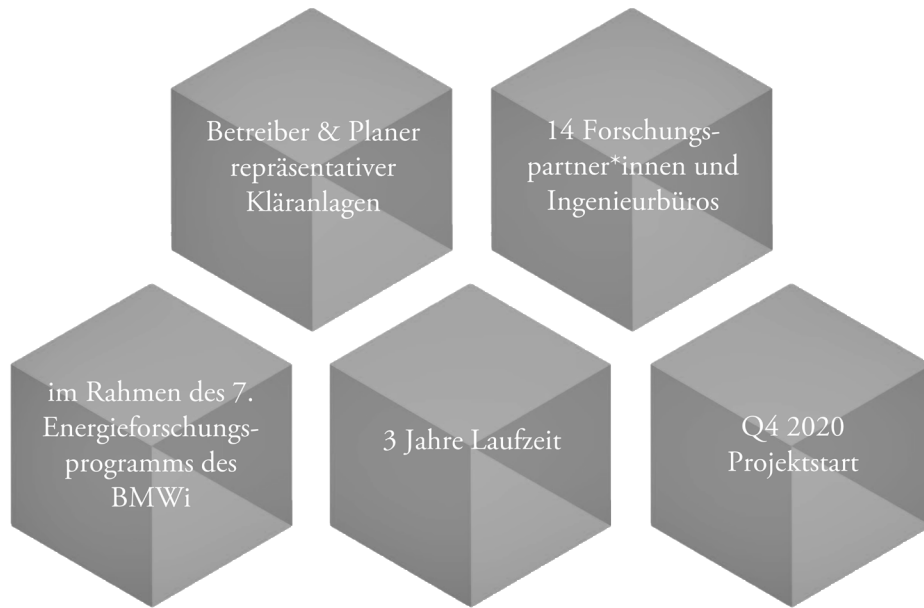


Mit DigiLog soll an der HFPH eine digitale Dialog- und Kommunikationsplattform zur sozial-ökologischen Transformation aufgebaut werden. Damit entsteht am Zentrum für Globale Fragen eine web-basierte Dialog- und Kommunikationsplattform, um ausgewählte Forschungsprojekte zur sozial-ökologischen Transformation einem breiteren Publikum näherzubringen.

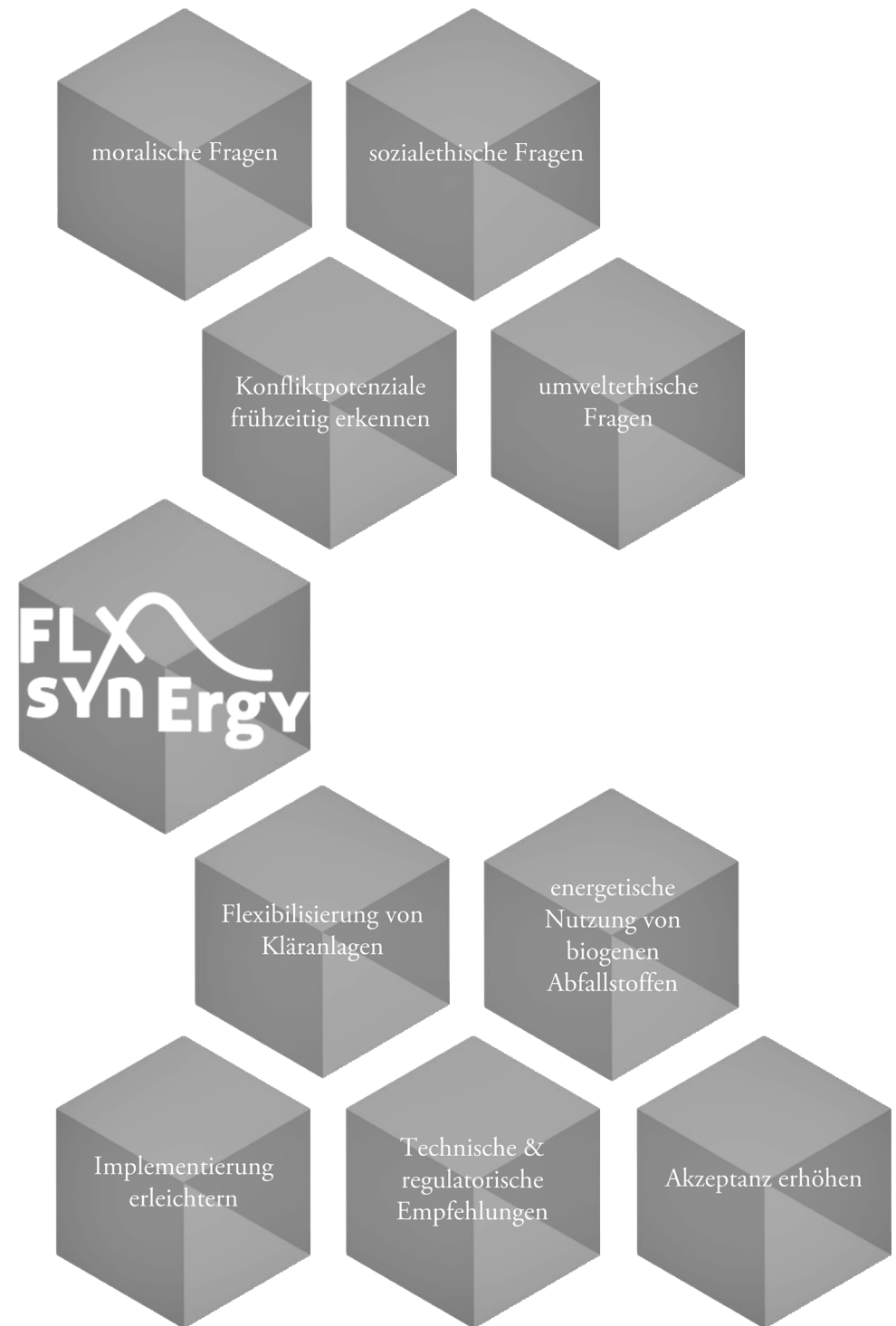
Zu Beginn des zwei Jahre lang von der Deutschen Bundesstiftung Umwelt (DBU) geförderten Projekts werden die Erkenntnisse der Studie „Parameter gelingender Transformation“ der Sachverständigengruppe Weltwirtschaft und Sozialethik in diesem Format der Öffentlichkeit vorgestellt. Die Anregungen und Verbesserungsvorschläge auch aus Ländern des Globalen Südens sollen dann von den Forscher:innen kommentiert und aufgegriffen werden.



FLXSYNERGY – PROJEKT ZUR FLEXIBILISIERUNG VON KLÄRANLAGEN



Biogasanlagen sollten ursprünglich der umweltfreundlichen Verwertung von landwirtschaftlichen Reststoffen (wie Gülle oder Ernteabfällen) dienen, doch kam es schnell zur ungewollten Zunahme von Mais-Monokulturen und wachsender Flächenkonkurrenz. Das Forschungsprojekt „FLXsynErgy“ zur energetischen Nutzung von biogenen Abfallstoffen in Kläranlagen will daher bei der Entwicklung einer neuen technologischen Anwendung frühzeitig damit verbundene ethische und moralische Fragen berücksichtigen. Mit seiner interdisziplinären und transformativen Ausrichtung entspricht dieses Projekt dem Selbstverständnis des ZGF.



BUILDING BRIDGES – FAITHINVEST LEADERSHIP PROGRAMME 2020



Der Leadership Workshop von FaithInvest im Lassalle-Haus vom 16.–19.11.2020 musste leider aufgrund der Corona-Pandemie auf den Herbst 2021 verschoben werden.

Um dennoch den Austausch zwischen beiden Zielgruppen zu starten, trafen sich interessierte Stakeholder am 15.11.2020 über Videokonferenz und stellten eigene Anliegen und Projekte vor. Darüber hinaus berichtete Faithinvest von aktuellen Entwicklungen.

Faithinvest erwuchs aus der Zusammenarbeit bedeutender religiöser Investor:innen, Philantrop:innen, den Vereinten Nationen, nationalen Regierungen und Investmentfirmen mit Wirkungsexpertise und verfolgt das Ziel, Glaubensgemeinschaften bei ihren Investitionen in umweltfreundliche Projekte und nachhaltige Entwicklung zu unterstützen. Das Leadership Programm bietet dafür die notwendige Expertise und Kompetenzen.

Ziele des auf Herbst 2021 verschobenen Workshops sind die Verbindung mit der Natur, der Umwelt und den eigenen Werten zu stärken, Wertschätzung unterschiedlicher Religionen sowie interkulturellen Austausch zu fördern, Austausch darüber ermöglichen, wie nach den Nachhaltigkeitszielen investiert werden kann, z.B. durch Teilen der best-practises von Investmentgruppen, wissenschaftlichen Studien und Modellen sowie gegenseitige Bereicherung und Ergänzung. Es sollen erste Schritte gemacht werden, um kollaborative Projekte zu starten. Die Teilnehmenden sowie die Veranstalter:innen kommen, um voneinander zu lernen und sich gegenseitig zuhören.

INTERNATIONALES NETZWERK JESUITISCHER PARTNERHOCHSCHULEN

Es gehört zu den zentralen Aufgaben des ZGF, zum Gedankenaustausch und zur Zusammenarbeit mit Bildungseinrichtungen des Jesuitenordens in der zentraleuropäischen Provinz beizutragen, Kurse im Formation Center München anzubieten und die europäische und weltweite Vernetzung jesuitischer Einrichtungen in Bezug auf globale Themen aktiv zu unterstützen. Das ZGF ist dafür unter anderem im Netzwerk „HEST – Higher Education for Social Transformation“, einer Untergruppe des Kircher Networks, engagiert und unterstützt besonders im Themenbereich Ökologie eine Reihe von Initiativen unter dem Motto „Living Laudato Si“. Auch die Zusammenarbeit mit dem Netzwerk der European Social Centers des Ordens wurde intensiviert. Die gemeinsam mit dem Formation Center geplante Summer School in Lesbos zum Themenkomplex „Flüchtlingskrise und Humanität an den Grenzen“ musste wegen der Pandemie vom September 2020 auf einen späteren Termin verschoben werden.



Mitglieder des ZGF unterstützen das universitäre SJ-Netzwerk mit Vorträgen, Publikationen, der Mitarbeit in Arbeitsgruppen und Veranstaltungen.



Darüber hinaus unterstützen einige Mitglieder des ZGF weiterhin die Arbeit von Jesuit Worldwide Learning (JWL). Barbara Schellhammer wurde in die Task-Force „Civic and Political Leadership Formation“ der International Association of Jesuit Universities (IAJU) berufen. Die international besetzte Gruppe befasst sich insbesondere mit den Herausforderungen der „Global Citizenship Education“.

NEUER BLOG: KONTRAPUNKTE – GLOBAL. SOLIDARISCH. TRANSFORMATIV.

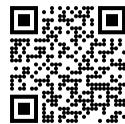
Das Team des ZGF hat im Mai 2020 den Blog Kontrapunkte – global. solidarisch. transformativ. gegründet. Das Redaktionsteam sowie eingeladene Gastautor:innen siedeln dort ihre Analysen im Spektrum von aktuellen globalen Entwicklungen, Perspektiven auf weltweite Solidarität und Transformation an. Im Mittelpunkt steht die philosophische Reflexion sowie eine kritisch-ethische Begleitung dieser Entwicklungen.

Der Blog bietet einen Denkraum für die gemeinsame Reflexion von Inhalten wie auch Methoden des gemeinsamen Forschens. Unser Ziel ist es, essayistisch-kreativ zu schreiben, outside-the-box zu denken und Philosophie als Intervention sowie als Praxis der Transformation zu verstehen.

Seit Mai ist der Blog online. Wir freuen uns über 3000 Leser:innen monatlich und stetig steigende Klickzahlen. Bis zum Jahreswechsel 2020/21 wurden in elf unterschiedlichen Kategorien – von „WandelWissen“ zu „Macht & Vorurteil“ – bereits 48 Beiträge veröffentlicht.

Ein besonderer Dank geht an die vielen Gastautor:innen, die durch ihren Scharfsinn, ihre Kreativität und Leidenschaft unseren Blog zu dem machen, was er ist: Wolfgang Neuser, Ameen Nasir, Itai Katz, Anna Wegloop, Götz-Dietrich Opitz, Michael Hainz SJ, Noémie Hermeking, Reineke Lengelle, Helmut Danner, René Leibold, Melanie Herzog, Luz Araiza, Andrea Splitt-Fischer, Stefan Krotz, Josephine Eberhardt, Alina Friedrichs, Martin Maier SJ, Gottfried Schweiger, Michael Reder, Franziska Sauer, Julian Prugger, Henriette Hufgard, Martin Barner, Peter Balleis SJ, Simone Birkel, Franz Maget, Klaus Mertens SJ, Stefan Kiechle SJ, Tobias Karcher SJ.

Hier geht es zum Blog:
kontrapunkte.hypotheses.org



Hier gibt es den Blog auch zum Hören
als Podcast auf Soundcloud!

WEGEN COVID-19 MUSSTEN LEIDER ABGESAGT WERDEN...

Hauptseminar: Forschungswerkstatt „Responsive Phänomenologie“ mit Prof. Bernhard Waldenfels und Prof. Franz Gmainer-Pranzl (Schellhammer)

28.4.2020 Buchpräsentation von „Culture – A Life of Learning Clifford Geertz und aktuelle gesellschaftliche Herausforderungen“ (Schellhammer)

27.5.2020 Einführungsworkshop zum „Forumtheater in der Philosophie“ (Schützle/Schellhammer)

8.6.2020 Kolloquium „Migration als Philosophische Herausforderung“ an der Uni Salzburg (Schellhammer)

6.7.2020 Vortrag bei der Konferenz „einsamgemeinsam“ der Hochschule für Fernsehen und Film München (Schellhammer/Ronge)

9.2020 Summer School auf Lesbos: „European Borders on the verge of Human Disaster“ mit der FHWS und der University of the Aegean (vorläufiger Nachholtermin SoSe 21)

25.09.2020 Die Tagung „Vermüllt die Welt?“ in Zusammenarbeit mit dem Heinrich Pesch Haus wurde abgesagt, aber die dafür produzierte Interviewreihe wurde erfolgreich in den sozialen Netzwerken geteilt. (Steinforth/Einsiedel)

25.9.2020 Vortrag beim DialogForum Bad Mergetheim „Mut im Spannungsfeld von Selbstvergewisserung und Offenheit“ (Schellhammer)

11.11.2020 Buchvorstellung „10 Jahre Arabischer Frühling und jetzt?“ Franz Maget (Schellhammer/Reder)



AUSSCHREIBUNG PROMOTIONS- STIPENDIEN AB 2021

Die Hochschule für Philosophie (HFPH)/Lehrstuhl Intercultural Social Transformation (IST), München, schreibt im Rahmen ihrer Forschungs-kooperation mit der Päpstlichen Universität Gregoriana (PUG)/dem Center for Child Protection (CCP), Rom, ein Promotionsstipendium zu (inter-)kulturellen Implikationen des Kinderschutzes und des Missbrauchs aus. Es handelt sich dabei um eine Promotion in Philosophie, die ein fundiertes philosophisches Wissen voraussetzt.

Das Stipendium beträgt 1.500 €/Monat für max. 2,5 Jahre.



DANKE!

Das ZGF dankt für das zur Verfügungstellen von Bildern ganz herzlich:
Franz Maget (S. 27),
dem Münchner Klimaherbst e.V. (S. 15),
den Künstler:innen auf unsplash.com
und der Öffentlichkeitsabteilung der HFPH.



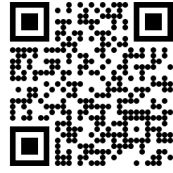
Hochschule für Philosophie München
Zentrum für Globale Fragen

Hausadresse: Kaulbachstraße 31
Postadresse: Kaulbachstraße 31a
80539 München

E-Mail: zgf@hfph.de
Facebook: [@GlobaleFragen](https://www.facebook.com/GlobaleFragen)
Instagram: [@zentrumfurglobalefragen](https://www.instagram.com/zentrumfurglobalefragen)

Unser Blog: kontrapunkte.hypotheses.org
Soundcloud: Kontrapunkte (ZGF)
Spotify: Kontrapunkte – global. solidarisch. transformativ.

www.hfph.de/zgf



Direkt zum Blog
Kontrapunkte



www.hfph.de/zgf